

„US-Aufmarsch in Osteuropa“, nd, 01.04., Seite 1

Die US-Army verlegt Anfang 2017, so muss ich lesen, eine komplette Panzerbrigade angesichts einer von den Polen und wohl auch weiterer „östlicher Verbündeten“ vermuteter russischer Aggression in Richtung russischer Westgrenze. In einer weiteren am Vortag in einem anderen Blatt gelesenen Meldung heißt es, dass sich mehr als 600 deutsche Soldaten in diesem Jahr in Litauen an Militärübungen beteiligen werden; sie sollten schon vor Ort sein. Bis zum 9. April sollen ihnen fast 300 Soldaten des zur Deutsch-Französischen Brigade gehörenden Jägerbataillons 291 folgen. Auch im benachbarten Lettland will die BRD im Sommer Truppen stationieren. Nach Angaben des Verteidigungsministeriums in Riga werden im Juli etwa 250 Soldaten für drei Monate erwartet. Diese Meldungen allesamt ein knappes Vierteljahr vor dem 75. Jahrestages des Überfalls des faschistischen Deutschland auf die Sowjetunion! Haben die Deutschen wirklich nichts aus der Geschichte gelernt? Frau Merkel und Herr Gauck, Sie beide haben in der DDR – ich weiß, sie zwei zwar nur unter Zwang - im Geschichtsunterricht und auch andernorts die Lehren aus diesem furchtbaren Zweiten Weltkrieg hören, lesen und auch verinnerlichen können. Und nun akzeptieren Sie sehenden Auges die reale Gefahr, dass sich wieder Deutschland, nunmehr aber in blinder Gefolgschaft zu den USA und in aggressiver NATO-Pakt-Gemeinsamkeit, in ein unkalkulierbares und zugleich fürchterlich ruinöses Kriegsabenteuer für alle Seiten begeben will? Ich fordere Sie auf, setzen Sie kraft Ihres Amtes und seiner Befugnisse diesem militärischen Tollhaus zumindest für die Bundeswehr ein Ende! Tun Sie es, bevor es ein zurück nicht mehr gibt! Deshalb sollte man mich auch verstehen, dass meine hoffnungsvollen Gedanken immer wieder der DDR-Nationalhymne gelten, wenn ich die kriegsverbrannte Großdeutsche Hymne hören muss.

Helmut Holfert
Berlin

Berlin, 01. 04. 2016